

Gemeindebrief

für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großenhainer Land

03
04
05
25

www.kirche-grossenhainerland.de

www.wikimedia.org

Ἡ ΣΥΝΟΔΟΣ ΤῶΝ ἈΓ. ΠΑΤΕΡῶΝ

- Großenhain
- Lenz - Wantewitz
- Skassa - Strießen
- Seußlitz - Merschwitz
- Wildenhain - Walda-Bauda
- Zabeltitz - Görzig
- Skäßschen- Oelsnitz-Strauch



ΠΙΣΤΩ ΕΙΣ ΕΝΑ ΘΕΟΝ, ΠΑΤΕΡΑ ΠΑΝΟΚΡΑΤΟΡΑ, ΠΟΙΗΤΗΝ ΟΥΡΑΝΟΥ ΚΑΙ ΓΗΣ,
 ΟΡΑΤΩΝ ΤΕ ΠΑΝΤΩΝ ΚΑΙ ΔΟΡΑΤΩΝ. ΚΑΙ ΕΙΣ ΕΝΑ ΚΥΡΙΟΝ ΧΡΙΣΤΟΝ ΥΙΟΝ
 ΤΟΥ ΘΕΟΥ, ΓΕΝΗΤΗΝ ΕΚ ΤΗΣ ΠΑΤΕΡΟΣ ΓΕΝΗΘΕΝΤΑ ΠΡΙΝ ΤΙΣΙ ΑΙΩΝΙΣ
 ΦΩΣ ΕΚ ΦΩΤΟΣ ΘΕΟΝ ΑΛΗΘΙΝΟΝ ΕΚ ΘΕΟΥ ΑΛΗΘΙΝΟΝ ΓΕΝΗΘΕΝΤΑ,
 ΠΟΙΗΘΕΝΤΑ ΟΜΟΙΟΝ ΤΗ ΠΑΤΕΡΙ ΔΙΣΤΗΝ ΠΑΤΕΡΑ ΕΙΝΕΝ ΘΕΟΝ ΟΜΟΙΟΝ
 ΑΝΘΡΩΠΩ ΚΑΙ ΔΕ ΤΗΝ ΗΜΕΤΕΡΑΝ ΣΩΤΗΡΙΑΚΗΝ ΘΕΛΟΥΝΤΑ ΚΑΙ ΣΑΡΑΝ
 ΚΑΙ ΣΑΡΚΩΘΕΝΤΑ ΕΚ ΠΝΕΥΜΑΤΟΣ ΑΓΙΟΥ ΚΑΙ ΜΑΡΙΑΣ ΤΗΣ ΠΑΡΘΕΝΟΥ ΚΑΙ ΕΝΑΝΘΡΩ
 ΠΗΣΑΙΤΑ. ΣΥΝΥΠΟΘΕΝΤΑ ΤΩ ΥΠΗΡΗΜΩ ΕΠΙ ΠΟΝΤΙΟΥ ΠΙΛΑΤΟΥ
 ΚΑΙ ΠΑΘΟΝΤΑ ΚΑΙ ΤΑΦΕΝΤΑ...

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Großenhainer Land

 Instagram



- S. 3 Glaubenskurs
- S. 5 Bibelwoche
- S. 5 Passionsspiel
- S. 7 Osterfrühstück
- S. 11 LENTZ



Liebe Leserinnen und Leser ...



Ich bin kein Freund von Prüfungen. Zu groß die Angst davor, auf dem falschen Fuß erwisch zu werden. Prüfungen verstand ich leider immer als Maßnahmen, in denen man meine Schwächen schonungslos aufdeckte und in denen die Prüfer mehr und mehr Züge von Folterknechten anzunehmen schienen. Nun schickt mich die Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1Thess 5,21)

erneut in eine Prüfung... Doch diese Art des Prüfens zeigt mir einmal mehr, was es noch sein kann: hier begibt man sich nicht auf Defizitsuche, sondern sucht das Gute. Da mir das Prüfungsobjekt, das „Alles“ sehr umfangreich erscheint, will ich es auf die zeitlichen Dimensionen beschränken: auf das Gestern, Heute und Morgen.

1. Eine Prüfung des Vergangenen unter diesem Aspekt bewahrt vor allem vor einem fatalen Reflex: der Haltung, das Kind mit dem Bade auszuschütten. Zeugnisse davon gibt es im Kleinen wie im Großen. Da ist die neue Freundin das blanke Gegenteil der Exfreundin und erst später zeigt sich, dass hier vielleicht etwas zu radikal vorgegangen wurde. Da gefällt einem eine Aussage der Kirche nicht und schon ist der Austritt besiegelt, als wäre es irgendein Verein. Da endet ein politisches System und es bleibt vorerst nur noch das Ampelmännchen.

Gleiches kann auch in der persönlichen Sicht auf das Leben geschehen, wo ganze Lebensabschnitte einen bitteren Schlusstrich gezogen bekommen, als wären sie nie Teil des eigenen Lebens gewesen.

In der Rückschau offen für Gutes zu sein, dazu lädt uns die Jahreslosung ein. Auch zu einem versöhnten Umgang mit dem Geschehenen. Dies kann natürlich nur von einem selbst geschehen und nicht von außen aufgezwungen werden. Und manchmal wird das Gute erst viel später sichtbar, wie der erste Satz im „Glaubensbekenntnis“ des vor 80 Jahren für seine Überzeugungen getöteten Dietrich Bonhoeffer bekennt: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.“

2. Die Jahreslosung ruft uns zur Prüfung der Gegenwart auf. Doch wie sollen wir hier das Gute erkennen? Jesus gibt uns hier einen eindeutigen Rat: an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen (Mt 7,16)! Schaut auf das Ende und wenn das mit einem „Wehe, wehe“ versehen ist, dann bitte lassen! Wenn wir aber sehen, dass zwischenmenschliche Beziehungen wachsen und Menschen Gott zu loben beginnen, dann sind wir auf dem „guten“ Weg. Leider ist das trotz aller Aufmerksamkeit selten möglich. Das eigene Wissen und Sehen ist und bleibt Stückwerk (1Kor 13,9).

Da hilft es mir persönlich, meine Entscheidungen Gott im Gebet vorzulegen. Nicht selten merke ich schon währenddessen, welcher Weg gut werden könnte. Denn im Gebet ändert sich heilsam die Sicht auf die Dinge, ich erhalte eine neue Perspektive und das Gebet wird zum Prüfstein.

3. Als Letztes gilt es, das Künftige einer „guten“ Prüfung zu unterziehen. Heißt das nun, das Künftige nur noch gut und rosarot zu sehen? Dann wird es wohl leider eine Enttäuschung nach der anderen geben. Mein Vater sagte immer dazu: „Es kann vor Nacht leicht anders werden.“ Das soll aber nicht bedeuten, einen „Zweckpessimismus“ an den Tag zu legen, nur um nicht enttäuscht zu werden.

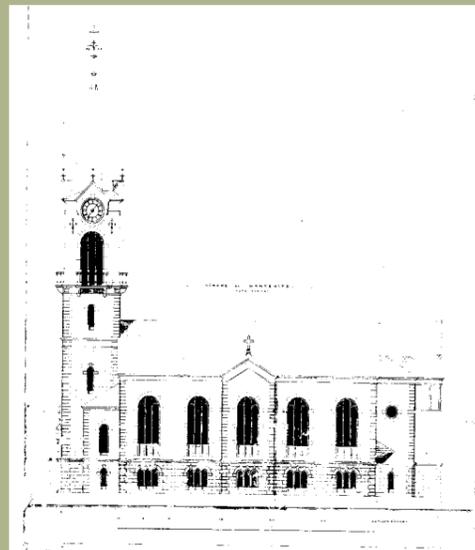
Vielleicht reicht es ja, einfach offen zu sein für das, was kommt. Und dabei Gott zu vertrauen, dass er einen guten Weg für uns finden wird, was auch immer kommt. Gleichzeitig sich aber auf „das Gute“ zu besinnen, was uns Christen durch unseren Herrn verheißen ist. Klaus Peter Hertzsch hat in seinem Lied „Vertraut den neuen Wegen“ die Zukunft als „sein Land“ beschrieben, das unabhängig von dem, was in der Welt sich dunkel erahnen lässt, „hell und weit“ ist. Diese positive Haltung möge uns durch das angebrochene, neue Jahr begleiten. Es ist mein Wunsch, dass unsere Kirchen und Gemeindehäuser Orte bleiben und werden, wo wir wie die Hamster das erkannte und gesammelte „Gute“ fleißig zusammentragen, teilen und unserem Gott dafür danken und ihn loben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Sebastian Zehme, Pfr.

Aus dem Archiv

Weithin sichtbar grüßt der Wantewitzer Kirchturm und das schon ziemlich lange! 1862/1864 wurde die Kirche nach den Plänen des Professors Christian Friedrich Arnold aus Dresden gebaut, der seinerseits ein echter Star-Architekt war. Einige Zeit war er Schüler und Gehilfe Gottfried Sempers, weshalb auch in Dresden seine bekanntesten Bauwerke entstanden, wie zum Beispiel das Schloss Eckberg oder die gotischen Türme der Sophienkirche. Auch die alte Kreuzschule an der Bürgerwiese/Georgplatz stammte aus seinem Architekturbüro. Während in Dresden die meisten seiner Bauwerke im Krieg zerstört wurden, ist die Wantewitzer Kirche – wengleich mit schweren Schäden durch russischen Artilleriebeschuss – über die Kriegsjahre erhalten geblieben. Wir haben uns an das Äußere der Wantewitzer Kirche gewöhnt. Doch wussten Sie, dass es damals auch andere Entwürfe gab? In unserem Archiv haben sich zwei dieser nicht umgesetzten Entwürfe erhalten. Leider sind sie weder signiert noch gestempelt, so dass es unbekannt bleibt, ob auch sie auf Christian Friedrich Arnold zurückgehen.

Und noch eine Episode zum Schmunzeln: Der Turm der Wantewitzer Kirche hat heute eine Höhe von 57,40 Meter. Ursprünglich hatte Christian Friedrich Arnold den Turm noch etwas höher geplant. Dass hätte sicher auch manchem Einwohner der Region gefallen – nur nicht einem: dem damaligen Superintendenten von Großenhain. Dass so nahe vor der Haustüre und auch noch in Sichtweite ein Kirchturm eines winzigen Dorfes den Turm der Marienkirche (64,00 Meter) und Sitz des Superintendenten überragt... Herr im Himmel! So geht es ja nun wirklich nicht... Die Meter mussten weg, der heutige Turm entstand. KA



„Wir glauben an den einen Gott...“ Mit diesen Worten beginnt eines der ältesten Bekenntnisse des christlichen Glaubens. Im Bekenntnis von Nicäa-Konstantinopel ist ein Text verewigt, der in großen Teilen auf das erste ökumenische Konzil von Nicäa im Jahr 325 zurückgeht und damit in diesem Jahr sein 1700-jähriges Jubiläum feiert.

Die Entstehung des Textes geht aus einem Streit hervor, den Bischof Alexander von Alexandrien und der Presbyter Arius miteinander austragen. Konkret geht es um die Frage wie das Verhältnis von Jesus zu Gott Vater zu verstehen ist. Alexander und viele andere Geistliche der Antike vertraten die Sichtweise, dass Jesus Christus mit Gott auf einer Ebene stehen und kein Unterschied in der Wertigkeit besteht. Arius und dessen Anhänger vertraten hingegen die These, dass Jesus als Sohn nicht Gott als Vater und Schöpfer gleichgesetzt werden kann, sondern ihm untergeordnet ist.

Da dieser Streit die Kirche im damaligen römischen Reich zu spalten drohte, sah sich der erst vor kurzem zum Alleinherrscher aufgestiegene Kaiser Konstantin – später der Große genannt – gezwungen, gegenzusteuern. Er lädt also 325 die führenden Geistlichen nach Nicäa ein, damit sie sich einigen und ein gemeinsames Bekenntnis formulieren. Als Ergebnis entsteht ein Glaubensbekenntnis, das nur die Seite Alexanders unterschreibt. „...[Wir glauben] den einen Herrn

Jesus Christus ... wahrer Gott vom wahren Gott...“ Arius und seine Anhänger bleiben außen vor und werden aus der Kirche ausgeschlossen.



Aus heutiger Sicht mag es kleinkariert und engstirnig scheinen, eine Kirche über solcherlei Kleinigkeiten zu spalten. Damals jedoch wurde emotional und langanhaltend darüber diskutiert und sicher war auch dieser Bekenntnistext am Ende schwer erkämpft und oft nur mit Zähneknirschen zu ertragen. Doch denken wir an heutige Leitbilder oder Präambeln – wie schwer sind diese bis heute aussagekräftig, doch auch allgemeingültig zu verschriftlichen. Aber was bleibt von derlei antikem Denken?

Es bleibt ein Text, auf den sich alle heutigen christlichen Gemeinschaften einigen können. Damit bleibt ein Zeugnis des weltweiten Glaubens und darin auch ein Zeugnis eines Gottes, der allumfassend und schrankenlos in Erscheinung tritt. Es ist ein Zeugnis, dass selbst die tiefen Details des christlichen Glaubens für die Menschen damals sehr wichtig waren. Und es lädt vielleicht

besonders in diesem Jubiläumsjahr dazu ein sich wieder einmal mit den Kernaussagen unseres Glaubens auseinander zu setzen, darüber zu diskutieren und zu schätzen, dass wir ein Bekenntnis haben, das unsere konfessionellen Grenzen überwindet.

Glaubenskurs

In diesem Jahr wollen wir uns gern wieder gemeinsam auf den (Glaubens-)Weg begeben und Gott nachspüren. Im Glaubenskurs wollen wir ab dem 06. Mai für 7 Wochen verschiedene Themen und Zugänge des christlichen Glaubens beleuchten und besonders aktiv in den Austausch über eigene Glaubenserfahrungen treten und auch Zweifel und (An-)Fragen formulieren. Eingeladen sind alle, die Lust haben über Gott in der Welt zu sprechen. Begleitet wird der Kurs durch Gemeindeglieder, Pfarrer Zehme sowie Pfarrer Czenthe. Für eine bessere Planung können sich Interessierte bis zum 30.04. im Pfarramt oder bei den Pfarrern anmelden.

06 Mai 19:30 Uhr, Kirchengemeindehaus Großenhain

17 Jun 19:30, Abschlussabend, Kirchengemeindehaus Großenhain

Sternsingen

53 Christenlehrekinder aus Großenhain, Lenz und Wantewitz waren im Januar als Sternsinger unterwegs und brachten den Segen Gottes in die Häuser. Insgesamt wurden wieder 120 Besuche gemacht. Dabei konnten 5432 € für die katholische Aktion Dreikönigssingen 2024 gesammelt werden. Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern! Mit dem Geld werden Kinder in ärmeren Ländern weltweit unterstützt.



Andacht Aschermittwoch

„Und am Aschermittwoch ist alles vorbei...“ – so die berühmte Zeile aus dem Carnevalslied von Jupp Schmitz. Tatsächlich endet nun die Freudenzeit zunächst und eine Zeit der Einkehr und des Innehaltens beginnt, verbunden mit dem Weg zum Kreuz. Die Verbindung zur Asche geht schon weit zurück. Bereits im Alten Testament ist es ein Traueritual, sich mit Asche zu bestreuen oder sich in diese zu setzen. Das Aschekreuz auf der Stirn, das vielfach gezeichnet wird, steht in dieser Tradition. Damit läutet der Aschermittwoch den Beginn der Fastenzeit vor Ostern ein und bietet in vielen Gemeinden die Möglichkeit, im Rahmen einer Andacht selbst zu bedenken, was mich von Gott trennt und wo ich um seine Hilfe und sein Erbarmen bitten möchte. Dazu laden auch wir herzlich zur Andacht am Aschermittwoch ein.

05 Mär 18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Weltgebetstag der Frauen

Wunderbar geschaffen...

Christliche Frauen der Cookinseln, einem Staat im Südpazifik, erarbeiteten den Gottesdienst für 2025. Sie wollen uns ihre positive Sicht auf die wunderbare Schöpfung vermitteln. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Die vielfältigen Rollen der Frau zur Bewahrung von Tradition und kulturellem Erbe werden aufgezeigt. Die Kokospalme im Titelbild symbolisiert Stärke und Güte, weil sie für Gesundheit, Schutz und Wohlbefinden genutzt wird. Der Psalm 139 steht im Zentrum dieses Gottesdienstes.

07 Mär 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Grh, Kirchplatz 5

07 Mär 19:00 Uhr, Kirche Strießen

07 Mär 18:00 Uhr, Kirchenscheune Wildenhain

07 Mär 19:00 Uhr, Pfarrhaus Zabeltitz

09 Mär 10.30 Uhr, Kirche Wantewitz

7 Wochen ohne – Panik

Es kann ziemlich schnell gehen: Der Autoschlüssel ist weg, wo ich doch schnell los muss. Das Kind purzelt vom Sofa. Alle schauen mich an und wollen wissen, was ich dazu denke oder sage. Nur drei Beispiele von so vielen Situationen, die uns in Panik versetzen können. Was dann hilft ist Ruhe bewahren – leichter gesagt als getan. Aber schon ein Atemzug innehalten kann helfen. Bereits in dieser



kurzen Zeit können wir unsere Gedanken ordnen und sicher eine bessere Entscheidung treffen, als aus der unmittelbaren Panik heraus. Ruhe finden und Gedanken ordnen ist schon eine alte Glaubenspraxis. Auch Jesus zog sich bewusst in die Wüste zurück um dort durchzuatmen und dabei Gott nachzuspüren. In der Passionszeit geht es in diesem Jahr unter dem Motto „Luft holen – 7 Wochen ohne Panik“ darum, empfindsam zu werden, wo ich panisch reagiere. Gönnen wir uns doch bewusst in solchen Situationen wenigstens einen Atemzug Ruhe und spüren damit auch Gott nach, der uns helfen kann. Die Wochenthemen zum Fastenmotto und weitere Informationen finden Sie unter:



<https://7wochenohne.evangelisch.de>

05 Mär bis **21 Apr**

Eröffnung Pilgersaison

Auch in diesem Jahr öffnen die Pilgerherbergen in Skassa und Großenhain wieder ihre Tore. Im letzten Jahr übernachteten insgesamt über 300 Menschen in einer der beiden Herbergen, die auf dem ökumenischen Pilgerweg unterwegs waren. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich um die Betreuung kümmern! Dieses Jahr sind die Herbergen ab dem 01. April geöffnet. Am 05. April lädt die Pilgergruppe zu einem gemeinsamen Ausflug ins Schönfelder Schloss ein. Natürlich wird auch ein Stück gemeinsam auf dem Pilgerweg gegangen werden. Wenn Sie Interesse haben sich anzuschließen, dann melden Sie sich gern bei Pfarrer Johannes Czenthe für alles Organisatorische. Buen Camino!

05 Apr 09.00 Uhr, Gemeindehaus Großenhain

Bibelwoche 2025

„Wenn es Himmel wird“

Fröhlich werden, glücklich werden, beweglich werden, satt werden, bewahrt werden, helllichtig werden, lebendig werden... sind das nicht alles Dinge, die uns ein Stück Himmel auf Erden erahnen lassen, wenn wir sie erleben? Erst ist lange das Herz voller Trauer und du kannst dir nicht vorstellen, dass es noch anders wird. Doch dann ein kleiner Lichtstrahl, der dich erreicht, der dich erwärmt. Vielleicht nicht von jetzt auf gleich, aber doch real und erlebbar. Oder du sitzt als ein Häufchen Unglück da, hast dich verrannt, weißt nicht weiter, wieder einmal du, wie schon so oft. Und dann tun sich neue Möglichkeiten auf und du gewinnst neuen Lebensmut. Ja, dann ist wirklich ein Stückchen Himmel auf Erden geworden. Aber was kann der Mensch tun, damit er solches auch erlebt? Kann er überhaupt etwas dafür tun? Welche Rolle spielt dabei der Glaube an Gott?



Nun sind alle diese und andere Situationen sowie Fragen, wie eben hier angedeutet, auch den Menschen der Bibel nicht unbekannt. Unermüdet erzählt sie in vielen kraftvollen Bildern und symbolischen Geschichten davon, um uns Mut zu machen, uns danach auszustrecken. 7 Geschichten davon werden wir in der kommenden Bibelwoche aufgreifen. Sie erzählen davon: Wie auf der Hochzeit zu Kana süffiger Wein in Strömen fließt und das Erlebte Lust darauf macht, mehr von Gott zu erwarten. Wir werden von unerwarteten Heilungen hören, von der Bewahrung in den Stürmen des Lebens sowie von Dingen, die uns wirklich satt machen und Hunger stillen bis hin zur Auferweckung vom Tod. Lassen sie uns gemeinsam in diese Geschichten eintauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben!

16 Mär 10.30 Uhr, Eröffnungsgottesdienst, Marienkirche Großenhain, "Fröhlich werden", Pfr. Adolph

17 Mär 19.00 Uhr, Gasthof Böhla, Obere Dorfstraße 2 "Hellsichtig werden", Pfr. Zehme

18 Mär 19.30 Uhr, Spanischer Hof, Hauptstraße 15a "Glücklich werden", Pfr. Thiele

19 Mär 19.30 Uhr, Spanischer Hof, Hauptstraße 15a "Beweglich werden", GP Weigelt

20 Mär 19.00 Uhr, Straucher Scheune, Uebigauer Weg 1a "Satt werden", Pfr. Czenthe

21 Mär 19.00 Uhr, Restaurant Mücke, Pollmerallee 12 "Bewahrt werden", Pfr. Schubert

23 Mär Abschlussgottesdienste s. Gottesdienstplan

Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Mit einem persönlich zugesprochenem Segen oder einer Salbung an Stirn und Händen können sich tiefe, geistliche Erfahrungen verbinden. Wer dieses Angebot wahrnehmen oder es einfach kennenlernen möchte, ist in diesem Gottesdienst genau richtig!

06 Apr 10.30 Uhr, Marienkirche Großenhain



Ökumenischer Kreuzweg

Die Passionszeit lädt jedes Jahr dazu ein innezuhalten und ganz bewusst den Leidensweg Jesu nachzuvollziehen. Eine schon sehr alte und bekannte Art, dies zu tun ist der Kreuzweg, der die Stationen auf dem letzten Weg Jesu von Jerusalem bis Golgatha im wahrsten Sinn abschreitet. Auch wenn wir in Konfessionen getrennt sind, so sind wir als Christinnen und Christen doch im Glauben an Jesu Tod und Auferstehung fest verbunden. Diese Verbundenheit soll dieses Jahr wieder in einem ökumenischen Kreuzweg Ausdruck finden. Wir wollen gemeinsam auf Jesu Spuren wandeln, uns im Gebet und Gesang gegenseitig stärken und uns Trost sowie Hoffnung zusprechen. Geplant ist ein Weg mit mehreren Stationen von der katholischen Kirche St. Katharina (Hermannstraße 27b) bis zur Marienkirche. Der Kreuzweg soll am 04. April um 18:00 Uhr an der katholischen Kirche beginnen.

04 Apr 18:00 Uhr, Katholische Kirche Großenhain

Passionsspiel 2025

Warum?

Auch in 2025 soll wieder ein Passionsspiel aufgeführt werden, welches die letzten Tage im Leben Jesu darstellt. Es spielen Kinder und Jugendliche aus den Orten Zabeltitz-Görzig sowie Wildenhain-Waldau-Bauda. Umrahmt wird das Stück von Musik, u.a. wird der Frauenchor Zabeltitz mitwirken. Der Eintritt zur Aufführung des Passionsspiels ist frei, Spenden werden erbeten.

13 Apr 15:00 Uhr, Kirche Wildenhain

Das Jesusgebet

eine Einführung in eine alte spirituelle Praxis mit **Andres Straßberger**

Viele Christen spüren in sich eine Sehnsucht, „mehr“ zu glauben. Sie wollen auf ihrem spirituellen Weg weiterkommen. Sie strengen sich an, um dem Bild Jesu mehr und mehr zu entsprechen. Und doch machen sie häufig keine Fortschritte, weil sie ihre eigene Lebenswirklichkeit überspringen. Das große Ideal, das uns in Jesus als Vorbild für vollendetes Menschsein vor die Augen gestellt ist, zerbröckelt nicht selten in der Mühle unserer Alltagsbeschäftigungen und -verpflichtungen. Da ist die Spiritualität der Wüstenväter des 3. und 4. nachchristlichen Jahrhunderts eine wichtige Quelle, um einen alternativen Weg zu gehen, einen Weg, der nicht beim Ideal ansetzt, sondern bei unseren Herzen beginnt. Es geht um eine Spiritualität von unten, die auf Gottes Stimme im eigenen Herzen hört, damit Schritt für Schritt alle Bereiche unseres Lebens und unserer Seele von Gottes Geist verwandelt werden. Das Jesusgebet ist dafür ein ebenso einfaches, wie wirksames „Werkzeug“. Es geht in seinen Ursprüngen auf die Gebetspraxis der Wüstenväter zurück und hatte lange Zeit v.a. in der ostkirchlichen Tradition eine geistliche Heimat. Im 20. Jahrhundert hat es sich dann mehr und mehr über die ganze Welt verbreitet. Heute findet das Jesusgebet Anhänger in allen christlichen Konfessionen, sodass inzwischen „von einer ‚Ökumene des Jesusgebetes‘ gesprochen werden kann“ (Wikipedia).



Bild: pixabay

Im Kern geht es beim Jesusgebet darum, sich in der Anrufung des Namens Jesu Christi als einer Form des mantrischen Betens einzuüben. Die häufige, wiederholte, laut oder still gesprochene Anrufung des Namens Jesu Christi mit den Worten „(Herr) Jesus Christus, (Sohn Gottes,) erbarme dich meiner“ zielt auf die Durchdringung aller Lebensbereiche mit der göttlichen Gegenwart. Wenn ich das Jesusgebet zu Lebzeiten einübe, verfüge ich nicht nur über ein effizientes „Werkzeug“, meinen Alltag mit Gottes Geist gleichsam wie Brotteig zu durchsäuern, sondern ich habe zugleich einen „Stecken und Stab“ zur Hand, auf den ich mich stützen kann, [!] sooft ich im „finstern Tal“ wandere. Und ich fülle die apostolische Weisung mit Leben, die da lautet: „Betet ohne Unterlass!“ (1 Thess 5,17; vgl. Lk 18,1)

Im Vortrag wird uns **Andres Straßberger** in die Geschichte sowie in die Theorie und Praxis des Jesusgebets einführen. Auf diese Weise soll grundlegendes Wissen vermittelt werden, um allen Interessierten eine Tür für die eigene Einübung ins Jesusgebet zu öffnen.

08 APR 19.30 UHR, Gemeindesaal Großenhain

Andacht zur Eröffnung des Bauernmuseums

Am 1. Mai beginnt die Saison des Bauernmuseums in Zabeltitz. Ab 10 Uhr gibt es ein buntes Programm mit dem Spielmannszug Zabeltitz. Um 10:30 Uhr wird Pfarrer Schubert eine Andacht im Museumshof halten. Rund um das Museum wird es wieder ein breites Angebot an Verköstigung geben, sowie Bastelangebote für Kinder.

01 Mai 10.00 Uhr, Museumshof Zabeltitz

Musikalischer Gottesdienst Palmarum

Am Sonntag Palmarum wird an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert und zugleich liturgisch die Karwoche eröffnet, in der wir einen Großteil der zentralsten Gottesdienste feiern. In unserer Schloßkirche in Seußlitz dürfen wir dazu die Sopranistin **Birgit Jacobi-Kirch** begrüßen, die mit Werken der klassischen Musik verschiedener Epochen den Gottesdienst mit ausgestalten wird.

13 Apr 15.00 Uhr, Schloßkirche Seußlitz

Seniorenachmittag

in Skassa

Der Ortsausschuss Skassa-Strießen lädt wieder alle Senioren recht herzlich zu einem besonderen Nachmittag ein. Nach einer Andacht werden Sie bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Austausch und für Gespräche in geselliger Runde haben. Ein kurze Anmeldung bei Frau Lehmann unter der Telefonnummer 03522-501795 wäre hilfreich. Sollten Sie sich kurzfristig zur Teilnahme entscheiden, sind Sie auch ohne Anmeldung herzlich willkommen. Wer einen Fahrdienst benötigt, teile dies bitte ebenfalls mit. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

08 Apr 14.00 Uhr, Gemeindehaus Skassa

Gründonnerstag und Karfreitag

Gründonnerstag wird zumindest in der Großenhainer Region schon seit vielen Jahren als Tischabendmahls-Gottesdienst gefeiert. Die lateinische Bezeichnung der Feier heißt „Tenebrae“, übersetzt „Finsternis“ und wurde gewählt, da in vielen Bibeltexten zu Gründonnerstag „Finsternis“ eine große Rolle spielt. So fand die Feier des letzten Abendmahls Jesu in der Nacht statt, Judas verließ die Jünger und ging hinaus in die Finsternis, schließlich schlafen einige Jünger im Garten Gethsemane ein während Jesus mit seinem Schicksal ringt und offenbar auch finstere Gedanken ausstehen muss. Das Tischabendmahl will dem nachempfinden. So feiern wir unseren Gottesdienst zu Gründonnerstag am Abend, werden dann zum Ende des Gottesdienstes die Lichter löschen, alle Musik verstummt – und vieles mehr. Dabei werden unsere Konfirmanden den Gottesdienst mit ausgestalten.

Auch am Karfreitag werden unsere Konfirmanden aktiv. Allerdings soll es in diesem Jahr keinen Kreuzweg geben, sondern die Konfirmanden werden einige Teile des Gottesdienstes vorbereiten und dann an den Gottesdienstorten in unserem Gemeindegebiet die Feiern mit ausgestalten.

17 APR 19.00 Uhr, Marienkirche Großenhain

18 APR Karfreitagsgottesdienste mit Beteiligung der Konfirmanden

Seniorenachmittage in Bauda

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag nach Bauda! In der Winterkirche soll ab sofort monatlich ein Seniorenachmittag stattfinden, mit Raum zum Austausch und zur Begegnung. Die Treffen unter der Leitung des Ehepaars Mehnert finden jeweils mittwochs um 15 Uhr an folgenden Terminen statt:

12 Mär 23 Apr 21 Mai 15.00 Uhr, Kirche Bauda

Gottvertrauen in jedem Ton

Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben." Dieser Eintrag aus dem Tagebuch von Jochen Klepper, datiert auf den 10. Dezember 1942, wurde in der Erkenntnis geschrieben, dass der Abschied vom irdischen Leben der bessere Weg sei, als die Deportation seiner jüdischen Frau Hanna und deren angeheiratete Tochter Renate ins KZ. Tage später händigt Hans Karbe, ein hilfsbereiter Nachbar, das Tagebuch dann Kleppers Schwester Hildegard aus, die mit Zitaten daraus, ergänzt um ihre eigenen Gefühle und Anmerkungen, die



Bedrohung, Bedrücktheit und Not eines gläubigen Menschen in einer Gesellschaft zeigt, die den Respekt vor Gott und den Menschen Schritt für Schritt ablegt. Man findet den Namen Klepper in der Autorenzeile einer ganzen Reihe von Liedern im evangelischen Gesangbuch, darunter einige die sich großer Beliebtheit erfreuen. Das rührt vor allem von ihrer zuversichtlichen Grundstimmung: Dass bei allem Elend und Übel in der Welt das Vertrauen auf Gott genügend Grund ist, zuversichtlich und fröhlich zu sein. Das Leben von Jochen Klepper soll Thema eines Vortrages von Pfr. i.R. Busse am 16. April um 20 Uhr im Großenhainer Kirchgemeindehaus sein. Ganz in diesem Licht und Bezug nehmend auf das Kriegsende vor 80 Jahren erklingen am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu in der Marienkirche Texte und Lieder von Jochen Klepper. Mit dem „Tagebuch – Ein Singspiel zu Jochen Klepper“ schaffen die Kantorei und Instrumentalisten Zugang zu einem bewegenden Dokument der Zeitgeschichte. Die Aufführung soll ein Zeichen gegen jede Form von Unfreiheit setzen und Kleppers Glaubensweg als Vermächtnis an die heutige Kirche und als Appell an die Gesellschaft in Erinnerung gerufen: Solch eine Zeit darf sich nicht wiederholen!

16 APR 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

18 APR 15.00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Weinbergsgottesdienst

Wer einen malerischen Blick aufs Elbtal zur schönsten Weinblüte genießen möchte, den nicht gleich jeder hat, ist hier goldrichtig: Zum Weinbergsgottesdienst am 01.06. im Weinberg der Familie Ulrich. Thematisch soll es in diesem Jahr um die langwährende und im Detail recht unterschiedliche Verbindung zwischen "Glaube" und "Wein" gehen, die schon im Alten Testament eine Rolle spielte und aus unserer Region gar nicht wegzudenken ist. Parkmöglichkeiten gibt es ausreichend vor dem Weingut (An der Weinstr. 40). Auch wird von dort, wie in den Jahren zuvor, ein Auto bereitstehen, das Gottesdienstbesucher zum Weinberg fährt, denen der Weg zu weit oder zu steil ist. Nach dem Gottesdienst können wir hoffentlich noch die schöne Abendstimmung genießen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Chor der Winzerinnen ausgestaltet. Der Ortsausschuss sorgt für einen kleinen Imbiss. Herzliche Einladung!

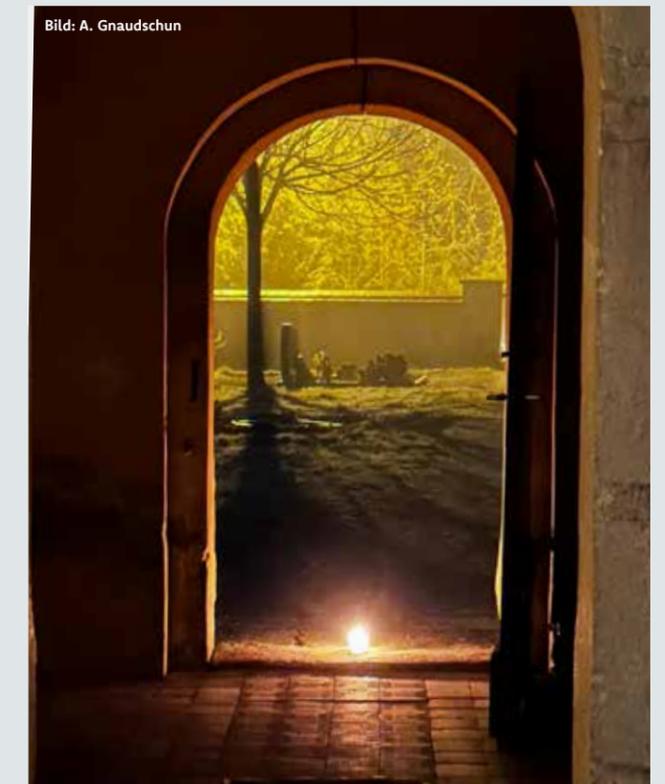
01 Jun 17.00 Uhr, Weinberg oberhalb des Weinguts Jan Ulrich, Am Brummochsenloch

Osterfrühstück

in Merschwitz, Walda, Wantewitz und Großenhain

„Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, eben als die Sonne aufging...“ – so beginnt der Osterbericht nach Markus, und in vielen Gemeinden ist es deshalb üblich, den Ostergottesdienst in diesen Morgenstunden zu feiern und den Schritt von der Nacht zum Tag, von der Dunkelheit zum Licht, vom Ende hin zur Auferstehung sich auf diese eindrückliche Art zu vergegenwärtigen. Im Anschluss an die Gottesdienste werden wir wieder zum Frühstück einladen:

Großenhain: Die Osternacht beginnt 5:00 Uhr mit einem Osterfeuer vor der Marienkirche. Im Anschluss an die liturgische Feier gibt es im Gemeindehaus ein gemeinsames Osterfrühstück. Getränke, Brötchen, Butter und Marmelade werden gereicht. Es wäre sehr schön, wenn jeder Frühstücksteilnehmer zur Bereicherung der Festtafel etwas Kulinarisches beitragen würde.



Walda: Für Kaffee & Brötchen ist gesorgt. Wer kann, bringe bitte Aufstrich, Marmelade, Käse, Wurst und Weiteres mit. Eine kurze Voranmeldung im Pfarramt hilft uns bei der Planung.

Merschwitz: Der Ortsvorstand besorgt Kaffee (natürlich auch Milch und Zucker), Tee, Brötchen, Butter und Eier. Es wäre schön, wenn jeder noch etwas als Belag fürs gemeinschaftliche Schmausen mitbringt. Für Rückfragen stehen Marita Köpke und Konrad Adolph zur Verfügung.

Lenz/Wantewitz: Der Osterspaziergang beginnt 5.30 Uhr im Pfarrhof Lenz. Unterwegs wird das Osterwasser geholt. Ziel ist gegen 6.30 Uhr Wantewitz. Dort wird es ein Osterfeuer und um 7.30 Uhr Frühstück im Gemeindesaal geben. Um 9 Uhr findet dann ein Gottesdienst in der Kirche mit Tauferinnerung statt.

20 Apr 05.00 Uhr, Marienkirche Großenhain

20 Apr 05.30 Uhr, Kirche Walda

20 Apr 06.00 Uhr, Kirche Merschwitz

20 Apr 05.30 Uhr, Pfarrhof Lenz

Gottesdienste

März / April / Mai 2025

Gottesdienst mit
Abendmahl



Taufe



Kindergottesdienst



Oase-Gottesdienst



Kirchencafé



"bärenstark" - Projekt



Großenhain

Lenz - Wantewitz

Skassa - Strießen

Seußlitz - Merschwitz

Wildenhain-
Walda - Bauda

Zabeltitz - Görzig

Skäßschen-
Oelsnitz - Strauch

02.
März
Estomihi

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe

09:00 Uhr | Lenz
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Walda
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Adolph

05.
März
Aschermittwoch

18:00 Uhr
Pfr. Czenthe
Aschermittwochsandacht
Kirchgemeindehaus vgl. S. 4

07.
März
Weltgebetstag

19:00 Uhr
Fr. Görlitz
Weltgebetstag
Kirchgemeindehaus

19:00 Uhr | Strießen
Fr. Uhlmann
Weltgebetstag

18:00 Uhr | Wildenhain
Fr. Oberheiden
Weltgebetstag

19:00 Uhr | Zabeltitz
Fr. Hofmann
Weltgebetstag

09.
März
Invokavit

10:30 Uhr
Pfr. Windisch



10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr. Zehme
Weltgebetstag in der Kirche
mit Wantewitzer Chor

09:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Schubert



09:00 Uhr | Bauda
Pfr. Czenthe



09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Zehme

10:30 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Czenthe



16.
März
Reminiszenz

10:30 Uhr
Pfr. Adolph
Start Bibelwoche mit
Flötenensemble

10:30 Uhr | Lenz
Pfr. Schubert



10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Czenthe



09:00 Uhr | Walda
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Görzig
Lektor Hempelt

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Schubert



23.
März
Okuli

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe
Abschluss Bibelwoche



10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr. Zehme
Abschluss Bibelwoche
in der Kirche



09:00 Uhr | Strießen
Pfr. Schubert
Abschluss Bibelwoche

10:30 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph
Abschluss Bibelwoche

10:30 Uhr | Wildenhain
Pfr. Schubert
Abschluss Bibelwoche



09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Adolph
Abschluss Bibelwoche



09:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe
Abschluss Bibelwoche



30.
März
Lätare

10:30 Uhr
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Lenz
Pfr. Adolph

29. Mär | Strießen
17:00 Uhr
Fr. Forbriger/ Pfr. Adolph
musikalische Andacht

09:00 Uhr | Bauda
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Czenthe

06.
April
Júdika

04. Apr
18:00 Uhr
ökumenischer Kreuzweg

10:30 Uhr
Pfr. Zehme und Team
Segnungs- und Salbungsgot-
tesdienst

09:00 Uhr | Wantewitz
Pfr. Zehme

10:30 Uhr | Skassa
Herr Uhlmann

09:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Schubert

10:30 Uhr | Walda
Pfr. Schubert

10:30 Uhr | Görzig
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Adolph

13.
April
Palmarum

10:30 Uhr
Lektor Hempelt

10:30 Uhr | Lenz
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Strießen
Lektor Hr. Hempelt

15:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Adolph
musikalischer Gottesdienst
mit B. Jacobi-Kircheis



15:00 Uhr | Wildenhain
Pfr. Schubert/ Fr. Nitzsche
Passionsspiel



10:30 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Adolph

17.
April
Gründonnerstag

19:00 Uhr
Pfr. Adolph
Tischabendmahl mit den
Konfirmanden



09:30 Uhr | Skäßschen
Andacht mit der
Johanne-Nathusius-Schule

18.
April
Karfreitag

10:30 Uhr
Pfr. Zehme
15:00 Uhr
Passionsmusik, Musik & Text
mit Kantorei und
Flötenensemble vgl. S. 7



09:00 Uhr | Strießen
Pfr. Adolph



09:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Bauda
Pfr. Schubert



09:00 Uhr | Görzig
Pfr. Schubert



10:30 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Czenthe



20.
April
Ostersonntag

05:00 Uhr
Pfr. Czenthe
Osternacht
10:30 Uhr
Pfr. Adolph
mit Posaunenchor



09:00 Uhr | Wantewitz
Pfr. Zehme
mit Oster Spaziergang und
Tauerinnerung vgl. S. 7

09:00 Uhr | Skassa
Pfr. Schubert

06:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph
Osterfrühstück

05:30 Uhr | Walda
Hr. Gnaudschun, mit Oster spa-
ziergang und Osterfrühstück

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Czenthe
10:30 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe

21.
April
Ostermontag

10:30 Uhr
Sup. i.R. Stempel

10:30 Uhr | Wildenhain
Pfr. Schubert



10:30 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Adolph
mit Chor

27.
April
Quasimodogeniti

10:30 Uhr
Pfr. Adolph



09:00 Uhr | Lenz
Prädikantin Fr. Müller

15:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Adolph
Musiklese mit den
Winzerinnen

10:30 Uhr | Bauda
Prädikantin Müller

01. Mai | Zabeltitz
10:30 Uhr
Pfr. Schubert
Andacht zur Eröffnung des
Bauernmuseums

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Adolph

04.
Mai
Misericordias
Domini

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe
Familiengottesdienst mit
Tauerinnerung mit Kurrende

10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr. Windisch

09:00 Uhr | Strießen
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph



09:00 Uhr | Wildenhain
Pfr. Adolph

09:30 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert
Andacht zum Anradeln vor
dem Palais

10:30 Uhr | Skäßschen
Prädikant Hr. Dr. Strassberger

11.
Mai
Jubilae

10:30 Uhr
Pfr. Schubert
mit Flötenensemble

10:30 Uhr | Lenz
Pfr. Zehme



10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Adolph



09:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Adolph
mit Flötenensemble

14:00 Uhr | Walda
Pfr. Schubert
Festgottesdienst zum Abschluss
Außensanierung



09:00 Uhr | Görzig
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Czenthe

18.
Mai
Kantate

10:30 Uhr
Pfr. Windisch

17. Mai | LENTZ
18:00 Uhr
Pfr. Zehme & Team vgl. S.11

17. Mai | Strießen
17:00 Uhr
Fr. Forbriger/ Pfr. Adolph
musikalische Andacht

09:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph

10:30 Uhr | Bauda
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Schubert



25.
Mai
Rogate

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe



09:00 Uhr | Wantewitz
Prädikantin Fr. Müller

10:30 Uhr | Skassa
Prädikantin Fr. Göpfert

10:30 Uhr | Seußlitz
Prädikantin Fr. Müller

09:00 Uhr | Walda
Pfr. Schubert

10:30 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert



09:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe



29.
Mai
Christi Himmelfahrt

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe
Gottesdienst im
Sommerblumengarten,
Posaunenchor GRH

10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Schubert
mit anschließendem Grillen



10:00 Uhr
Heidebergturm
Pfr. Heinze, Pfr. Adolph
mit Posaunenchor Hirschfeld

01.
Juni
Exaudi

10:30 Uhr
Pfr. Adolph

10:30 Uhr | Lenz
Lektor Hr. Hempelt

17:00 Uhr | Diesbar
Pfr. Adolph
Weinbergsgottesdienst, mit den
Winzerinnen

10:30 Uhr | Wildenhain
Pfr. Czenthe



09:00 Uhr | Görzig
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Czenthe

Seußlitzer Musiklese

Der Frühling kehrt ein – und die Freude am Aufblühen der Natur wollen wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Chor der Winzerinnen unter der Leitung von Traudel Tannert begehen. So werden bekannte Volksmusikweisen in unserer Schloßkirche erklingen, zum Zuhören – aber auch zum



Mitsingen. Wie immer wird im Anschluss an die Musiklese ein Schoppen Wein gereicht.

27 Apr 15.00 Uhr, Schloßkirche Seußlitz

Andacht zum Anradeln

Anlässlich des traditionellen Anradelns des Elbe-Röder-Dreiecks laden wir zur Radlerandacht vor dem Zabeltitzer Palais ein. Nach geistlicher und leiblicher Stärkung sind sie eingeladen, unsere schöne Region auf eine der Routen mit dem Rad zu erkunden.

04 Mai 09.30 Uhr, Palais Zabeltitz: Andacht zum Anradeln

Gottesdienst mit Tauferinnerung

Am Sonntag, den 04. Mai findet um 10.30 Uhr in der Großenhainer Marienkirche der jährliche Familiengottesdienst mit Tauferinnerung statt. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich an ihre Taufe erinnern wollen. Der Gottesdienst wird von der Kurrende, dem Kindergottesdienstkreis und Pfarrer Czenthe gestaltet.

04 Mai 10.30 Uhr, Marienkirche Großenhain

Freiluftgottesdienst

zu Himmelfahrt in Skassa

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zum Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt, am Donnerstag, dem 29. Mai 2025, um 10.30 Uhr in den Pfarrgarten nach Skassa ein. Daran anschließend bietet sich bei Bratwurst vom Grill, Bier und alkoholfreien Getränken reichlich Gelegenheit zu Austausch und Begegnung.

29 Mai 10.30 Uhr, Pfarrgarten Skassa



Festgottesdienst

zur abgeschlossenen Außensanierung der Kirche Walda

Über viele Monate haben sich die Bauarbeiten erstreckt – nun erstrahlt die Kirche Walda in einem neuen Gewand. Dank hoher Zuschüsse durch die Landeskirche, Förderungen durch das Elbe-Röder-Dreieck im Zuge der europäischen LEADER-Förderung und durch die Stiftung Denkmalpflege, dank der hohen Spendenbereitschaft vor Ort, des großen ehrenamtlichen Engagements und Dank des handwerklichen Geschicks all der beteiligten Gewerke ist diese Sanierung möglich geworden. Unser größter Dank aber gilt unserem Gott, von dem alles kommt, was wir haben und vermögen. All diesem Dank wollen wir in einem Festgottesdienst am 11. Mai Ausdruck verleihen.



Bild: B. Schubert

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein zu Kaffee und Kuchen. Für die Kinder findet ein Kindergottesdienst statt. Gerne können Sie sich mit einem Kuchen an der Festtafel beteiligen.

11 Mai 14.00 Uhr, Kirche Walda

KONZERT ZUR EARTH HOUR 2025

NACHTGESANG
22.03.2025
20UHR
MARIENKIRCHE GROßENHAIN

MITWIRKENDE:
ELTERN-LEHRERINNEN-
EHEMALIGEN-CHOR

SUNDAY FOR FUTURE

EINTRITT FREI, KOLLEKTE ERBETEN

Konzert: Jianguo Lu

mit der chinesischen Geige Erhu

Jianguo Lu studierte am Konservatorium Shanghai und war Mitglied im „Chinesischen Zentralen Orchester für Nationale Musik“ in Peking. Er spielt bereits seit seinem Kindesalter die traditionelle chinesische Geige Erhu. Unvergessen ist seine musikalische Mitgestaltung am oskarprämierten Film, „Der letzte Kaiser“. Seit 1990 trat er in verschiedenen renommierten Ensembles in Deutschland, Frankreich, Österreich, Tschechien und den Niederlanden auf. Er erhielt 2012 von zwei chinesischen Universitäten eine Ehrenprofessur. Inzwischen lebt er in Leipzig und musiziert mit Mitgliedern des Gewandhauses im Neuen-SalonOrchester- Leipzig. Vor ausverkauftem Haus spielt



er mit diesem Ensemble zur Vorweihnachtszeit in der Leipziger Nikolaikirche. Neben chinesischen Liedern erklingen auch europäische Stücke von Händel, J.S.Bach, Vivaldi. Begleitet wird er u.a. von Musikern am Piano oder mit der Orgel. Neben der Erhu wird auch eine Mundorgel (Hulusi) sowie eines der ältesten Instrumente der Menschheit, die Gefäßflöte Xun zu hören sein. Lassen Sie sich auf diesen besonderen Abend ein, dessen Ermöglichung wir dem Ehepaar Ferbert zu danken haben.

11 Mai 19.00 Uhr, Kirche St. Urban Wantewitz

2. Regionales Chortreffen

Musik der Chöre „Alles jubelt, alles singt“

Nun ist es soweit und das gemeinsame Chortreffen von 2023 soll sich 2025 Sonntag Kantate wiederholen. Die Chorleiter unserer Kirchgemeinde freuen sich sehr, am 18.05.2025 zu einer Begegnung, einem gemeinsamen Singen



einladen zu können. Ab 13.30 Uhr treffen sich die Chöre unter dem Motto „Alles jubelt, alles singt!“ zu einer besonderen Probe in der Marienkirche. 17.00 Uhr sind alle eingeladen, den Ergebnissen bei einer gemeinsamen musikalischen Stunde zu lauschen. Freuen Sie sich auf ein fröhliches, buntes Programm mit vielen Sängerinnen und Sängern unserer Kirchgemeinde. Herzliche Grüße Stefanie Hendel

18 Mai 17.00 Uhr Marienkirche Großenhain

LENTZ

Herzliche Einladung zu LENTZ

Kommt zu einem Abend mit aktueller Musik, Tanz, gottesdienstlichen Elementen und Workshops. Alles findet in der Jugendscheune und auf dem Gelände des Pfarrhofs Lenz statt (Dresdner Str. 21, 01561 Priestewitz). Parkplätze sind ausgeschildert. Wer 16 Jahre oder jünger ist, kann das bis 22 Uhr genießen und unter 18-jährige bis 24 Uhr (je nach "Muttizettel"). Einfach vorbeikommen, Leute mitbringen und sich überraschen lassen. Pfr. Sebastian Zehme (M25) & Team

17 Mai 18.00 Uhr, Lenz, Dresdner Straße 21

EV. LUTH. KIRCHGEMEINDE GROßENHAINER LAND

LENTZ

17 | 05 | 2025
start: 18:00

drinks
food
workshops
beats

Location:
Lenz, Dresdner Straße 21

Eintritt frei

Jazz-Abend Wantewitz

...und es ward Musik!

Sommer-Winkler-Morgenstern: Jazz-Folk-Klassik
Drei charismatische Herren geben sich die Ehre, um miteinander musikalische Untiefen auszuloten und dabei



stilistische Grenzen zu überwinden. Hochenergetisch (anders geht's nicht!), liebevoll, ein wenig virtuos und natürlich mit viel Freiraum für Improvisation: Inspiration im Moment Eines verbindet alle Drei: die Liebe zur Musik und insbesondere zum Jazz!

Günter „Baby“ Sommer Drums, Percussion, Signalinstrumente
Micha Winkler Posaune, Tuba, Didgeridoo
Tobias Morgenstern Akkordeon, Piano

28 Mai 18 Uhr, Kirche Wantewitz

Taufe



Emilia Charlotte Behla
aus Großenhain
Eltern: Elisabeth und Paul Behla

Goldene Hochzeit

Henry Gärtner und Karin Gärtner geb. Wuttke aus Görzig

Ehejubiläen

Wir bitten alle Paare, die demnächst ein Ehejubiläum feiern und den Besuch eines Pfarrers wünschen oder dazu eingeseget werden wollen, um baldige Meldung in ihrem Pfarramt. Wir sind auf Ihren Hinweis angewiesen, da uns dafür leider die Datengrundlagen fehlen.

Bestattungen



Bernd Richter aus Lenz, 66 Jahre

Alfred Körner aus Weißig, 90 Jahre

Viktor Presnov aus Großenhain, 74 Jahre

Margot Rühle geb. Grünberg aus Skaup, 84 Jahre

Gudrun Nitzsche geb. Jahn aus Großenhain, 83 Jahre

Heiner Mauersberger aus Zehren, 87 Jahre

Brigitte Richter geb. Geisler aus Krauschütz, 77 Jahre

Katharina Kunze geb. Clauß aus Blattersleben, 100 Jahre

Hannelore Weser geb. Rennhack aus Großenhain, 88 Jahre

Marga Reitmann geb. Oetterer aus Großenhain, 95 Jahre

Lieselotte Kuhn geb. Braune aus Riesa, 91 Jahre

Bernd Schneider aus Großenhain, 80 Jahre

Anneliese Wittig aus Oelsnitz, 89 Jahre

Herta Tschiesche geb. Thieme aus Großenhain, 90 Jahre

Gottfried Haupt aus Strauch, 89 Jahre

Frank Söldner aus Böhla, 67 Jahre

MUSIK
in der Kirche der leuchtenden Kerzen (Strießen)

An den Samstagen:
29.03.2025
und 17.05.2025
jeweils um 17 Uhr

Musikstücke – Lieder – Andacht
Es musizieren Kinder und Jugendliche der Musikschule aus Großenhain und Riesa.

Vereinstalter: Ex. Kirchengemeinde Großenhainer Land in Zusammenarbeit mit der Musikschule des Landkreises Meißen

Konzert Landesjugendposaunenchor



Der Landesjugendposaunenchor Sachsen wurde im Frühjahr 2015 von der Sächsischen Posaunenmission e.V. ins Leben gerufen. Er besteht aus jungen Bläserinnen und Bläsern im Alter von ca. 14 bis 26 Jahren, die Freude daran haben, anspruchsvolle Literatur zu erarbeiten. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Zugehörigkeit zu einem Posaunenchor bzw. einer Kirchengemeinde. Auch Musikstudenten können teilnehmen. Die Mitglieder treffen sich während

der zweijährigen Arbeitsphase an zwei Wochenenden im Jahr für Proben und Konzerte. Besondere Höhepunkte bildeten die Deutschen Evangelischen Posaunentage in Dresden 2016 und Hamburg 2024, bei denen der Landesjugendposaunenchor zusammen mit den Jugendposaunen-Chören der anderen Landeskirchen Deutschlands in einem großen Ensemble von ca. 450 Bläsern musizierte. Am Sonntag, den 25. Mai 2025, ist der Landesjugendposaunenchor um 17 Uhr zu Gast in der Marienkirche Großenhain. Es wird ein Konzert mit festlicher Bläsermusik aus verschiedenen Jahrhunderten für großes Blechbläserensemble zu hören sein. Die Leitung haben die Landesposaunenwarte Ulrich Meier und Tommy Schab. – Eintritt frei. Spende erbeten.

25 Mai 17:00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Anna Amalie Eckhardt

Mit Gründung der Stiftung werden diakonische Werte künftig noch stärker gelebt

Am 6. Januar 2025 wurde im Johannesstift in Meißen (am Tag seines 125-jährigen Jubiläums) die neu gegründete Anna Amalie Eckhardt Stiftung der Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 30 Gäste aus Kirchengemeinde und Diakonie kamen bei einem Festgottesdienst zusammen.



Anna Amalie Eckhardt (1824 bis 1909) lebte und wirkte in Großenhain. Sie war auf vielen Gebieten wohlthätig. Sie unterstützte insbesondere die kirchliche Gemeindepflege sowie die „Innere Mission“. 1909 entstand eine erste kleine „Eckhardt-Stiftung“, als 3000 Mark aus ihrem Nachlass dem Verein zur Erhaltung der kirchlichen Gemeindepflege zukamen. Das „Eckhardt-Haus“, in dem sich heute die Geschäftsstelle der Diakonie Meißen befindet, war bis zu ihrem Tode ihr Wohnhaus. Vor diesem Hintergrund haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der Diakonie-Fördervereine aus Großenhain, Meißen und Riesa dazu entschieden, sie zur Namensgeberin der Stiftung zu machen. „Ich freue mich, dass seit dem 6. Dezember 2024 unsere Stiftung als Stiftung öffentlichen Rechts anerkannt ist“, sagt Vorstand Thomas Günzel und erklärt den Hintergrund. „Die drei stiftenden Diakonie-Fördervereine übertragen ihr Eigentum an die Stiftung, die damit in Zukunft Verantwortung für die Immobilien, für weitere finanzielle Belange und nicht zuletzt für die inhaltlich-geistliche Ausrichtung der diakonischen Arbeit im Kirchenbezirk Meißen trägt. Damit möchten wir die von den Vorvätern und -müttern übernommene Arbeit der Diakonie nicht nur pflegen, sondern fortführen und, wo möglich, auch erweitern.“

Menschen mit Demenz sind Teil unserer Gesellschaft
19. März 2025: SACHSENWEITE PFLANZAKTION



Seit 2023 pflanzen Menschen im Frühling überall in Sachsen Vergissmeinnicht und setzen damit ein Zeichen: Menschen mit Demenz sind Teil unserer Gesellschaft und dürfen nicht vergessen werden. Die diesjährige Pflanzaktion fällt auf Mittwoch, den 19. März 2025. Auch in

den Einrichtungen der Diakonie im Landkreis Meißen finden wieder viele Aktionen und Bepflanzungen statt.

Ziel der Aktion

Wir und alle Beteiligten erhoffen uns nicht nur, ein starkes Zeichen zu setzen und soziale Teilhabe durch das gemeinsame Pflanzen zu fördern, sondern möchten auch jene erreichen, die sich bisher (noch) nicht mit Demenz und deren Herausforderungen – und Chancen – auseinandergesetzt haben. Denn entgegen dem allgemeinen Bild, welches von Demenz oft in den Medien gezeichnet wird, können viele Betroffene noch lange nach der Diagnose ein selbstbestimmtes Leben führen. Damit das gelingen kann, brauchen sie Unterstützung, hilfreiche Informationen und demenzfreundliche Strukturen, die auf ihre Bedürfnisse eingehen.

MITMACHEN & UNTERSTÜTZEN

Bis zum 12. März 2025 können Bürgerinnen und Bürger in ausgewählten Blumenläden an den Standorten in Coswig, Großenhain, Meißen, Riesa und Weinböhla Vergissmeinnicht-Pflanzen symbolisch erwerben. Anschließend werden die Blumen durch die Floristen bestellt, an die beteiligten Einrichtungen verteilt und synchron bepflanzt.

HABEN SIE FRAGEN?

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Das Pfarramt informiert:

Elternzeit Pfarrer Czenthe

Liebe Gemeinde, schon bald freuen wir uns als Familie, dass Gott uns ein weiteres Wunder ins Haus schickt. Um das so richtig genießen zu können, werde ich ab dem Tag der Geburt unseres zweiten Kindes für einen Monat in Elternzeit gehen. Wahrscheinlich betrifft das den ganzen April. In dieser Zeit wenden Sie sich bitte an meine Kollegen bzw. ans Büro in Großenhain.

Herzlich, Pfarrer Johannes Czenthe

Sanierung der Gemeinderäume im Pfarrhaus Zabeltitz

Anfang des Jahres konnte die Sanierung der Gemeinderäume im Pfarrhaus Zabeltitz



abgeschlossen werden. Im Gemeindesaal, dem Hausflur, den Toiletten und im alten Büro wurden die alten Tapeten entfernt, die Wände neu verputzt und gestrichen. Auch die Innentüren und die Haustür haben einen frischen Anstrich erhalten. Die frischen Farben und das geschliffene Parkett im Gemeindesaal erstrahlen nun im Licht der neuen Lampen. Mögen die Räumlichkeiten nun zu reichlich gemeindlichem Leben einladen.

Kirchenputz in Lenz und Wantewitz

Nach der Winterpause wird es in den beiden Kirchen Lenz und Wantewitz erneut ein Kirchenputz geben. Vor allem in Wantewitz werden am 12. April um 9 Uhr nach den Bauarbeiten im Inneren der Kirche zahlreiche fleißige Hände benötigt. Der Kirchenputz in Lenz soll am am Sonnabend, den 05.04. ab 9 Uhr stattfinden. Es wäre schön, wenn Reinigungsutensilien bitte mitgebracht werden könnten. Danke!

Weinberg zu verpachten

Der Weinberg unserer Kirchengemeinde ist ab dem 01.01.2026 neu zuverpachten.

Er besitzt eine Größe von 770 m² und ist mit je 210 Rebstöcken der Sorte Müller-Thurgau und Grauburgunder bepflanzt. Der Weinberg befindet sich in Seußlitz, unweit des Schlosses. Interessenten bitten wir sich im Pfarramt zu melden.

Baubeginn Toilette Oelsnitz

Die Planungen sind abgeschlossen und alle Genehmigungen sind erteilt. So kann also ab der frostfreien Periode (etwa Ende März) auch endlich der Bau der Toilette in der Oelsnitzer Kirche beginnen. Geplant ist eine 3-monatige Baustelle. Die Kirche ist weiterhin nutzbar und wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, ist wieder ein großer Schritt getan. Möge Gott alles Tun mit seinem Segen erfüllen, damit es gut werde.

Wohnung in Wantewitz zu vermieten

Ab 1.4. ist im Gemeindehaus Wantewitz eine 4-Raum-Wohnung zu vermieten, 89m², Garten & Schuppen, Küchenübernahme möglich. Kontakt bei Interesse über das Pfarramt.

- Großenhain
- Lenz-Wantewitz
- Skassa-Strießen
- Seußlitz-Merschwitz

Termine

- Wildenhain-Walda-Bauda
- Zabeltitz-Görzig
- Skäßchen-Oelsnitz-Strauch

Kirchenmusik und musikalische Gruppen

Großenhain
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 5
Marienpiepser 1 (0-3 Jahre)
Mo 16:00 - 17:00 Uhr
Flötenensemble, Mo 18:00 Uhr
Kantorei, Mo 19:30 Uhr
Piccolos (3-6 Jahren), Di 15:15 Uhr
Kurrende (ab 1. Schuljahr)
Di 16:00 - 17:00 Uhr
Posaunenchor, Mi 18:30 Uhr
Juventa (Jugend-Gesangsensemble)
Fr 18:00 Uhr

Lenz - Wantewitz
Gemeindesaal Wantewitz
Kirchenchor Wantewitz
Di 20:15 - 21:45 Uhr
www.kirchenchor-wantewitz.de

Seußlitz - Merschwitz
Gemeindesaal Kirche Merschwitz
FlötenGeschichten
Do nach Absprache, Fr 16:00 - 17:00 Uhr

Wildenhain - Walda - Bauda
Bauda
Kirchenchor, Di 19:30 Uhr

Zabeltitz - Görzig
Kirchenchor, Di 19:30 Uhr
Pfarrhaus Zabeltitz

Skäßchen- Oelsnitz-Strauch
Oelsnitz
Kirchenchor, Do 19:30 Uhr
Strauch
Kirchenchor, Mo 19:30 Uhr, 14-tägig

Kinder und Jugend

Großenhain
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 5
Krabbellkreis für Kinder
im Alter von 0 - 3 Jahren, Mi 9:30 Uhr
Kinderstunde für Kinder von 3 - 6 Jahren
08. Mär, 05. Apr, 17. Mai,
jeweils Sa 10:00 - 11:30 Uhr
Christenlehre bis 14. Juni
1. Klasse Christenlehre, Mo 15:30 Uhr
2.+3. Klasse Christenlehre, Mi 14:30 Uhr
4. Klasse Christenlehre, Mi 15:45 Uhr
5. Klasse Christenlehre, Di 14:45 Uhr
6.+7. Klasse Christenlehre, Mi 17:00 Uhr
Junge Gemeinde
Di 18:30 Uhr

Lenz - Wantewitz
Pfarrhaus Lenz, Dresdner Straße 21
Christenlehre bis 14. Juni
3.-4. Klasse, Do 14:30 - 15:30 Uhr
1.-2. Klasse, Do 16:00 - 17:00 Uhr
Junge Gemeinde Lenz
Mi 18:00 Uhr
Gemeindesaal Wantewitz
Christenlehre
5.-7. Klasse, Fr 15:00 - 16:30 Uhr

Seußlitz - Merschwitz
Gemeindesaal Kirche Merschwitz
Vorschulkreis
Sa, 15. Mär, 12. Apr, 17. Mai
jeweils von 9:30 - 11:00 Uhr

Christenlehre
Fr 17:00 - 18:00 Uhr
im Gemeindesaal der Kirche

Skassa - Strießen
Pfarrhaus Skassa
Junge Gemeinde Skassa, Fr 20:00 Uhr

Wildenhain - Walda - Bauda
Kirchenscheune Wildenhain
Passionsspielproben ab 05.-12. Apr
Di, 16:00 - 17:00 Uhr
Sa, 10:00 - 11:30 Uhr
Christenlehre
03.+24. Mai
jeweils 09:00 - 11:00 Uhr wöchentliche

Christenlehre
03.+24. Mai
jeweils 09:00 - 11:00 Uhr wöchentliche

Kirche Walda
Junge Gemeinde, Mi 19:00 Uhr

Zabeltitz - Görzig
Pfarrhaus Zabeltitz
Passionsspielproben ab 04. Mär - 02. Apr
Di, 16:00 - 17:00 Uhr
Sa, 10:00 - 11:30 Uhr
Christenlehre
1.-2. Klasse Christenlehre, Di 14:00 - 15:00 Uhr
3.-4. Klasse Christenlehre, Di 15:30 - 16:30 Uhr
5.-7. Klasse Christenlehre, Di 17:00 - 18:00 Uhr

Skäßchen- Oelsnitz-Strauch
Strauch
Vorschulkreis
10.+24. Mär, 07.+28. Apr, 12.+26. Mai
Mo 16:00 - 17:30 Uhr

Angebote für alle Kinder und Jugendlichen
Familiengottesdienst mit
Taufenerinnerung am 04. Mai
10.30 Uhr, Marienkirche Großenhain

Sommerferien 2025
Jugendrüstzeit in Kwartjesberg
(Niederlande) vom 27. Jun - 04. Jul
ab 14 Jahre (ausgebucht!)

Kinderrüstzeit in Lückendorf
08.-11. Aug für Kinder von 3.-7.Klasse
(noch 3 freie Plätze)

Konfirmanden 7. Klasse
06. Mai, 19.00 Uhr, Elternabend in der
Marienkirche
27. Mai, Konfitag in Dresden

Konfirmanden 8. Klasse
28./29. Mär Konfiwochenende zur
Vorbereitung der Osterfeiertage
10. Mai, 9-12.30 Uhr, Konfisanntag in GRH
22.-25. Mai, Landeskonficamp

Erwachsene

Großenhain
Kirchenvorstand
15. Mär, 10. Apr
jeweils 19.30 Uhr in Gemeindesaal GRH
Offener Stammtisch für Männer
28. Mär, 19.00 Uhr, Karsten Schriever
22. Mai, 19.00 Uhr, ehemaliger Innenmi-
nister Hort Rasch Thema „Der Wunsch
nach Frieden“ im Stadtpark-Restaurant
Mücke, Polmerallee 12 in Großenhain
Wer gern eine Einladung mit den geplan-
ten Themen möchte, melde sich
unter maennerstammtisch-grh@web.de
oder 035249 / 78259
Hauskreis (Gesprächskreis für junge/
junggebliebene Erwachsene und Familien)
mittwochs, 19:30, 14-tägig
Kontakt: hauskreis.grh@gmail.com
Gemeindehauskreis Kirchplatz 5
11. Mär, 08. Apr, 13. Mai, dienstags
jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal GRH
Besuchsdienst
Kirchgemeindehaus GRH
Di, 11. Mär, 17:00 Uhr

Lenz
Gesprächskreis
27. Mär, Gesprächskreis Lenz
24. Apr, 29. Mai
Do, jeweils 19.30 Uhr
Gemeindegebet
Fr, 17:00 Uhr in der Kirche Lenz

Bauda
Winterkirche, Bibelstunde der
landeskirchlichen Gemeinschaft
Mi, 14-tätig, 19:00 Uhr
05.+19. Mär, 02.+16.+30. Apr, 14.+28. Mai
Wildenhain / Walda
Eat pray love:
mittwochs, 20 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Pfr. Benedict Schubert

Merschwitz/ Seußlitz
Offener Frauenstammtisch
04. Apr, 17:00 Uhr
bei Annett Pursche in Merschwitz

Senioren

Großenhain
Jungsenioren
19. Mär, 16. Apr, 21. Mai
mittwochs, jeweils 15.00 Uhr
Seniorenkaffee
06. Mär, 03. Apr, 08. Mai
donnerstags, ab 15.00 Uhr
Gottesdienst im Heim Helene Schmieder
Fr, 21. Mär, 14.30 Uhr
Fr, 11. Apr, 10.00 Uhr
Fr, 09. Mai, 10.00 Uhr

Lenz
Frauendienst
11. Mär, 08. Apr, 13. Mai
Di, jeweils 14.00 Uhr
Wantewitz
Frauenrunde
13. Mär, 10. Apr, 15. Mai
Do, jeweils 14.00 Uhr

Walda
Rentnerkaffee
05. Mär, 02. Apr, 07. Mai
mittwochs, jeweils 14.30 Uhr
in der Freiwilligen Feuerwehr

Bauda
Seniorenachmittag
12. Mär, 23. Apr, 21. Mai
mittwochs, jeweils 15.00 Uhr
in der Winterkirche

Skassa - Strießen
Altersfreude Strießen
11. Mär, 08. Apr, 13. Mai
Di, jeweils 14.00 Uhr

Oelsnitz
Kirchennachmittag im Herrenhaus
13. Mär, 10. Apr, 15. Mai
Do, jeweils 15.00 Uhr

Merschwitz/ Seußlitz
14. Mär, 15.00 Uhr Seniorengottesdienst
11. Apr, 14.30 Uhr, Seniorennachmittag
09. Mai, 15.00 Uhr, Seniorengottesdienst

Musicalfreizeit

der Kirchgemeinde Großenhainer Land
und dem Kirchspiel Radeburg

Alle Kinder ab der 1. Klasse sind herzlich eingeladen in der ersten Herbstferienwoche mit uns gemeinsam nach Bad Blankenburg, ins schöne Saaleland in die Herberge „Zum Greifenstein“ zu fahren. Wir wollen dort gemeinsam Zeit verbringen, ein Kindermusical einstudieren und einiges an Spiel und Spaß erleben. Direkt über der Herberge liegt die Burg Greifenstein, die wir bei gutem Wetter erkunden wollen. Die gemeinsame Woche kostet pro Kind 190 EUR, Geschwisterkinder zahlen 150 EUR. Anmeldungen ab sofort bis zum 27. Juni 2025 unter Angabe des Namens, der Adresse und des Geburtsdatums des Kindes an Kirchenmusikerin Stefanie Hendel per WhatsApp (0176/83244055) oder per Mail: stefanie.hendel@evlks.de. Seid begrüßt von Stefanie Hendel (Kirchenmusikerin), Veit Martin (Kirchenmusiker)



Öffnungszeiten der Kirchen in der Kirchgemeinde Großenhainer Land

Marienkirche Großenhain	April - Oktober	täglich 10:00 - 17:00 Uhr	Kirche Wildenhain	Ostern - Oktober	täglich 10:00 - 18:00 Uhr
	November - März	täglich 10:00 - 16:00 Uhr			
Kirche Lenz	Ostern - Oktober	tagsüber geöffnet	Kirche Skäßchen	Ostern - Oktober	Sa.-So. 9:00 - 18:00 Uhr
	November - Ostern	Sa.-So. tagsüber geöffnet			
Kirche Wantewitz	Ostern - Oktober	Mi, Sa, So. 10:00 - 18:00 Uhr	Kirche Zabeltitz	Ostern - Oktober	Die.-Sa. 10:00 - 17:00 Uhr
Kirche Skassa	Ostern - Oktober	täglich 9:00 - 18:00 Uhr	Großenhainer Friedhof	November - Februar	täglich 08.00 - 17.00 Uhr
				März - April	täglich 07.30 - 19.00 Uhr
				Mai - August	täglich 07.00 - 20.00 Uhr
Kirche Seußlitz	Ostern - Oktober	täglich 10:00 - 17:00 Uhr		September - Oktober	täglich 07.30 - 19.00 Uhr





OA Merschw.-Seuß. in Halle – Bild: privat



Krippenspiel Skäßchen, Wir danken allen Krippenspielern der Kirchgemeinde! – Bild: privat

Adressen und Kontakte

Mitarbeitende

Montag ist Pfarrer-Wochenende

Pfarrer Christian Thiele
Pfarramtsleitung (Vakanzvertretung)
Seelsorgegebiet Gröditz-Frauenhain
Hauptstr. 50, 01609 Gröditz
☎ 035263/ 43735
✉ christian.thiele@evlks.de

Pfarrer Johannes Czenthe
Vorsitzender des Kirchenvorstands
Naundorfer Str. 29, 01558 Großenhain
☎ 03522/52156-16
✉ johannes.czenthe@evlks.de

Pfarrer Sebastian Zehme
Dresdner Str. 21, 01561 Priestewitz OT Lenz
☎ 035249/71512
✉ sebastian.zehme@evlks.de

Pfarrer Konrad Adolph
Zum Rittergut 4, 01612 Nünchritz OT Merschwitz
☎ 03522/521560
✉ konrad.adolph@evlks.de

Pfarrer Benedict Schubert
Schulgasse 6, 01561 GRH OT Wildenhain
☎ 03522/502197
✉ benedict.schubert@evlks.de

Kantorin Stefanie Hendel
☎ 0176/83244055
✉ stefanie.hendel@evlks.de

Kirchenmusiker Stefan Jänke
☎ 03522/310436 oder 01515/1840012
✉ stefan.jaenke@t-online.de

Kirchenmusikerin Anne Nitzsche
☎ 0173/5621458
✉ anne.nitzsche@arcor.de

Gemeindepädagoge Michael Bergk
☎ 0152/09550167
✉ michael.bergk@gmx.de

Gemeindepädagogin Katrin Tammer
☎ 035265/55955
✉ katrin.tammer@t-online.de

Gemeindepädagogin Sigrun Köster
☎ 03522/504243
✉ guenter.koester@t-online.de

Gemeindepädagogin Beate Sangkuhl
☎ 035343/61269
✉ beate.sangkuhl@freenet.de

Pfarramt

Ev.-Luth. Pfarramt Großenhain
Kristin Hentzschel
(Finanzwesen, Gebäudeverwaltung, Bau)

Kerstin Kranke
(Kirchgeld, Gottesdienst, Kasualien)

Antje Gnaudschun
(Öffentlichkeitsarbeit, Vermietungen, Pachten)
Kirchplatz 5, 01558 Großenhain
☎ 03522/52156-0
✉ kg.grossenhainerland@evlks.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 9:00-12:00 Uhr & 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 13:00-15:00 Uhr

Achtung! Bitte verwenden Sie für Kirchgeld- und Friedhofsangelegenheiten die Bankverbindung auf Ihrem jeweiligen Bescheid. **Für eine Spende danken wir herzlich.**

Bankverbindung Kirchgeld:

Kirchgemeinde Großenhainer Land
IBAN: DE06 3506 0190 1626 6700 12
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Kirchgeld 2024, Name des Überweisenden

Bankverbindung

Kassenverwaltung Dresden
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE59 3506 0190 1667 2090 44
Zweck: Verwendungszweck + RT 1668

Friedhöfe

Büro Großenhainer Friedhof
Sachbearbeiter: Jens Heinert
Am Friedhof 34, 01558 Großenhain
☎ 03522/63108
✉ friedhof.grossenhainerland@evlks.de

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 & 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr

Büro - Dorffriedhöfe
Sachbearbeiterin: Kerstin Söhnel
☎ 03522/522795
✉ kerstin.soehnel@evlks.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindebriefe werden kostenfrei abgegeben. Fragen/Hinweise sind willkommen. Über Spenden für die Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit sind wir froh und dankbar.

TelefonSeelsorge
0800-111 0 111/222

Sie können uns jederzeit
anonym & gebührenfrei anrufen.

EINE-WELT-Laden

Klostergasse 26 | Öffnungszeiten:
Do/Fr 15 - 18 Uhr & Sa 10 - 12 Uhr



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Coralle schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Großenhainer Land
Redaktion V.i.S.d.P.: Pfr. Benedict Schubert
Layout & Satz: PIXLEY, Falk Terrey
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Vertrieb: ehrenamtliche Gemeindebriefasträger/innen
Kontakt: kg.grossenhainerland@evlks.de
035 22 / 5215 60
Auflage: 3.800 Exemplare

Erscheint: vierteljährlich
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01.02.2025
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.05.2025

Bildrechte: Kirchgemeinde Großenhainer Land